

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 44 (1997)
Heft: 1-2

Artikel: Domizilwechsel für Heimpensionäre
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-368860>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Teamarbeit des Zivilschutzes
und des Fürsorgeamtes der Stadt St.Gallen

Domizilwechsel für Heimpensionäre

pd. Bereits zum zweiten Mal half der Zivilschutz der Stadt St.Gallen bei der Umzugsaktion eines Altersheimes. In enger Zusammenarbeit mit dem Fürsorgeamt der Stadt führten vom 7. bis 10. Januar 37 ZSO-Angehörige den Umzug des städtischen Altersheimes Riedernholz durch.

Vor rund einem Jahr beschritt der Zivilschutz der Stadt St.Gallen mit dem Umzug des Alters- und Pflegeheims Heiligkreuz erstmals neue Wege. Der Einsatz war ein voller Erfolg, so dass bei Bedarf an eine Wiederholung gedacht werden konnte. Vom 7. bis 10. Januar war es wieder soweit. Zusammen mit dem Fürsorgeamt, welches das Altersheim Riedernholz betreut, wurden während vier Tagen die Voraussetzungen für den Umbau und die Renovation des Heimes geschaffen. Das Mobiliar musste disloziert werden, und Zivilschutzangehörige standen auch dem Betreuerteam des Heimes Riedernholz beim «Ausflug» der Heimbewohner ins Alterheim Dottenwil in Wittenbach bei. Dort verbleiben die Pensionäre während der Umbauphase ihres Altersheimes, die Ende November 1997 abgeschlossen sein sollte.

Notwendiger Umbau

Die Totalsanierung des Altersheims Riedernholz, dem einzigen von der Stadt St.Gallen betriebenen Altersheim mit 19 Pensionärinnen und Pensionären, wurde vom Grossen Gemeinderat der Stadt im Mai 1996 beschlossen. Die Bruttoinvestitionen betragen 4,487 Mio. Franken. Davon hat die Stadt 3,410 Mio. zu tragen. Die Qualität der Bausubstanz des rund 150 Jahre alten Gebäudes ist gut. Es müssen jedoch die sanitären Einrichtungen, das Dach, die Fenster und die Infrastruktur für ein Altersheim den heutigen Bedürfnissen angepasst werden. So fehlen beispiels-



Zivilschützer zeigten bei der Dislokation der Betagten grosse Hilfsbereitschaft.

weise ein Personenlift sowie altersgerechte Aufenthalts- und Gemeinschaftsräume. Nach dem Umbau soll das Zimmerangebot ausserdem von 19 auf 25 erhöht werden.

Ein Haus voller Geschichte

«Das ehemalige Armen- und Waisenhaus an der Rorschacher Strasse ist aus städtebaulicher Sicht wie auch als Zeuge einer Baukultur aus dem 19. Jahrhundert als Objekt bedeutend», heisst es im Basisprojekt der Architekten Armin Benz und Martin Engeler. Das Riedernholz wurde 1842 gebaut und 1918 durch die Politische Gemeinde St.Gallen von der Ortsgemeinde Tablat übernommen. 1923 kam ein Erweiterungsbau dazu. ▲

Einsätze

zugunsten der Allgemeinheit

Das Zivilschutzamt der Stadt St.Gallen hat für das laufende Jahr zahlreiche Einsätze des Zivilschutzes zugunsten der Allgemeinheit auf dem Programm. Insgesamt sind es 1650 Manntage, die der Bevölkerung in irgendeiner Form zugute kommen. Folgende Einsatzbereiche wurden festgelegt:

- Tixi-Fahrdienst 480 Tage
- Heime 500 Tage
- Rettungsdienst 400 Tage
- Polizeidienst 270 Tage

Gruppen-Unterkünfte

ARTLUX



Wiggerratte
6260 Reiden
Tel. 062 758 35 66
Fax 062 758 35 67

Aktion: 10% Sonderrabatt!

Jetzt nur Fr. 62.-

statt Fr. 69.-

inkl. Mehrwertsteuer



Zivilschutz-Armbanduhr

Bestelladresse:



Schweizerischer
Zivilschutzverband
Postfach 8272, 3001 Bern
Telefon 031 381 65 81
Telefax 031 382 21 02